

So haben die Lehrer das Projekt umgesetzt

Die Zeit ist ein kostbares Gut, sie kann gemessen und berechnet, vor allem aber auch erlebt werden. Für alle Menschen hat sie eine Bedeutung, die den Schülern vermittelt werden soll, auch, um den eigenen Umgang mit der Zeit bewusster zu gestalten und zu erleben. Die Uhr als wichtigstes Messinstrument der Zeit steht dabei an vielen Stellen im Mittelpunkt (Symbolcharakter der Uhr).

Das fachübergreifende Projekt „Zeit-Uhr-Uhrzeit“ entstand nach einer gelungenen Kunstausstellung mit selbst hergestellten Fantasieuhren der Klasse 56 a mit dem Ziel, diese kreativen und interessierten Schüler noch weiter zu fördern und mit ihnen eine positive Zeit des Lernens zu verbringen.

Zunächst wurde mit Kollegen und Schülern die Idee des gemeinsamen Projektes besprochen und dann die Vorgehensweise festgelegt.

Dabei sollen nach Lehrplananforderungen 4 Kompetenzbereiche mit Praxisbezug u. Schülerorientierung im Vordergrund stehen:

1. Wissensvermittlung nach Lehrplan
2. Methodenkompetenz
3. Soziale Kompetenz
4. Persönliche Kompetenz

1. Wissensvermittlung nach Lehrplan

Folgende Themen boten sich an:
im Deutschunterricht

- Persönlicher Brief (an einen Freund über die eigene Fantasieuhr, die Ausstellung und die Preisverleihung) – Praxisbezug
- Beschreibung (Vermisstenanzeige über die eigene Fantasieuhr)
- Fantasieerzählung (über Zeit und Uhren) – Ausdrucksfähigkeit entwickeln
- Kreatives Schreiben (selbstverfasste Gedichte) – Produktionsversuche
- Betontes pantomimisches Lesen – Gedichte
- Sprichwörter und Redewendungen (Sammeln und Interpretieren von Sprichwörtern zum Thema Zeit) – Kritische Auseinandersetzung
- Fragebogen erstellen und auswerten (zum Umgang mit der Zeit) – Problemorientierung
- Einladungen schreiben (für Gäste zur Teilnahme am Unterricht und einer offiziellen Veranstaltung) – schriftliche Darstellungsform – Praxisbezug
- Rechtschreibung „uhr“ – „ur“
- Wortfamilie „Zeit“
- Mündliches Erzählen –Studioaufnahme– Kontrolle der Unterrichtseinheit
- Spielanleitung (zum von der Klasse entwickelten Spiel)

im Mathematikunterricht

- Sachrechnen: Zeit, Zeitdauer, Zeitmessung (Rechnen mit Stunden, Minuten, Sekunden) – Praxisbezug und Schülerorientierung: Berechnen von Filmdauer, Schulweg, Fahrpläne, Flugpläne

in Biologie

- Die innere Uhr des Menschen

in Erdkunde

- Ebbe und Flut – Sachwissen über Gezeiten

in Musik

- Lieder zum Thema Zeit
- Metrum, Tempo, Takt, Rhythmus, Tonlänge
- Musik damals und heute

in Religion

- Erleben der Zeit (Zeit für Gott, für sich selbst, für andere) – Selbsterfahrung; Werteentwicklung

in Kunsterziehung

- Plastisches Gestalten (Herstellen von Fantasieuhren) – Phantasieanregung, kreative Potentiale entfalten, Selbstfindung, kulturelle Praxis
- Ausstellung vorbereiten und realisieren (der eigenen Fantasieuhren)
- Beschriften von Kunstwerken – Identitätsbildung
- Fragenkatalog für Ausstellungsbesucher entwickeln und auswerten – Vorstellung und Meinung anderer Menschen erkunden.
- Spiel herstellen: Spielfiguren und Spielfeld gestalten, Ereigniskarten – Persönlichkeitsentwicklung – Wertskala für Umgang mit Zeit; kreatives Gestalten

Einblicke in die Arbeitswelt

- Beruf des Uhrmachers (Besuch der Uhrmacherin Frau Schiemer im Unterricht) – Berufsorientierung
- Sponsoring durch die Volksbank Odenwald (finanzielle Unterstützung des Projektes und Bereitstellung des Ausstellungsraumes), durch das Juweliergeschäft Gebhardt (2 Spenden von Armbanduhren für die Preisverleihung) und durch die Schreinerei Schlingmann (Herstellung von 10 Ausstellungspodesten bei Stellung des Materials) – Öffnung von Schule – Öffentlichkeitsarbeit
- Studioaufnahme (Live-Sendung im Radio, in der die Schüler befragt wurden und über das Projekt berichteten) – Praxisorientierung + Handlungsorientierung
- Besuch des Bürgermeisters Herrn Guth – Beruf des Bürgermeisters und seine Zeiteinteilung
- Fotodesign Kerstin Kowitz – Sponsor – Dokumentation der Ausstellung in Fotos
- Öffentlichkeitsarbeit (Berichterstattung in der Presse) s. Anlage

2. Methodenkompetenz

Das Ziel dieses Projektes war auch, die Methodenkompetenz der Schüler zu erweitern, um ihnen methodisches Wissen für die Durchführung eigener Projektarbeiten in Schule oder späterem Berufsleben zu vermitteln.

Hierzu gehörten:

- Gruppenarbeit
- Teamarbeit
- Sammeln und Auswerten von Material
- Auswerten eines Films
- Internetrecherchen
- Fragebögen entwickeln
- Interviews durchführen
- Interviews auswerten
- Diagramme erstellen
- Präsentation: Ausstellung
- Situiertes Lernen: Unterrichtsbesuch der Uhrmacherin, des Bürgermeisters und des Uhrenliebhabers
- Studioaufnahme live im Radio
- Lernen- und Erlebnissituation – Religion
- Mind map erstellen (siehe Seite 5)
- Plakatgestaltung
- Stillarbeit
- Selbständige Schülertätigkeit

3. Stärkung der Sozialkompetenz

Bei diesem Projekt hatte die Förderung und Stärkung der Sozialkompetenz eine besondere Bedeutung. Es ging um die Stärkung der Klassengemeinschaft, das Kennenlernen neuer Menschen und den Umgang mit Ihnen sowie das bewusste Erleben und Wahrnehmen des Anderen.

Dazu wurden folgende Aktivitäten geübt:

- Team- und Gruppenarbeit
- Vorbereitung und Aufbau der Kunstaussstellung in Gruppenarbeit, dabei auch Plakatgestaltung
- Vorbereitung und Durchführung der Preisverleihung für die besten Fantasieuhren in der Volksbank Odenwald
- Fragebogen für Ausstellungsbesucher entwickeln, in dem diese schriftlich Fragen beantworten mussten, welche Uhr ihnen am besten gefallen hat und dafür auch eine Begründung abgeben mussten
- Auswertung der Fragebögen mit Feststellung der schönsten Uhren. Gemeinsame Freude am Ergebnis und der Preisverleihung von 2 Uhren; Anerkennung von Leistungen
- Gemeinsames Pizzaessen zur Feier der Preisverleihung
- Übernahme spezieller Aufgaben für Unterrichtsveranstaltungen mit Gästen (Bewirtung, Dekoration des Klassensaaes, Geschenke besorgen)

- Freizeit opfern für das gemeinsame Projekt in zusätzlichen Unterrichtsstunden
- Menschen in Interviews befragen und deren Antworten auswerten
- Einladungen verschicken und Gäste empfangen (Frau Schiemer (Uhrmacherin), Bürgermeister Guth, Uhrenliebhaber Herr Bork)
- Kennenlernen neuer Menschen und Kommunikation mit ihnen
- Integration der Eltern und Zusammenarbeit mit ihnen
- Fachübergreifende Zusammenarbeit verschiedener Lehrer und Schüler
- Ereigniskarten zum Spiel „Wer geht mit der Zeit am Besten um?“, mit Wertmaßstäbe entwickeln
- Spiele entwickeln und spielen fördert die Kommunikation
- Öffentlichkeit in eigene Arbeit integrieren
- Verhalten bei Studioaufnahme erforderte höchste Disziplin
- Pressearbeit

4. Persönliche Kompetenz

Dieses Projekt bot viele Möglichkeiten, die persönliche Kompetenz der Schüler zu erweitern. Zunächst sei die Kreativität der Schüler genannt, die besonders gefördert wurde durch die Gestaltung der Fantasieuhren, die etwas über ihre Interessen, Gefühle und Hobbys ausdrücken sollten, außerdem durch das Schreiben einer Fantasiegeschichte über Uhren oder der Gestaltung von Festen für die Gäste.

Eigeninitiative zeigt sich beim Verfassen selbstgeschriebener Gedichte oder Internetrecherchen, aber auch bei der Durchführung der Interviews oder beim Sammeln von Zeitungsartikeln zum Thema. Dadurch wurde auch das selbständige Lernen gefördert und die Freude am eigenen Schaffen. Da eigene Beiträge in der Klasse vorgelesen wurden, gab es oft spontane Zustimmung durch Klatschen. Die Gruppe entwickelte ein gutes Gespür für gute Leistungen und der Einzelne erhielt damit Anerkennung, was sein Selbstbewusstsein stärkte.

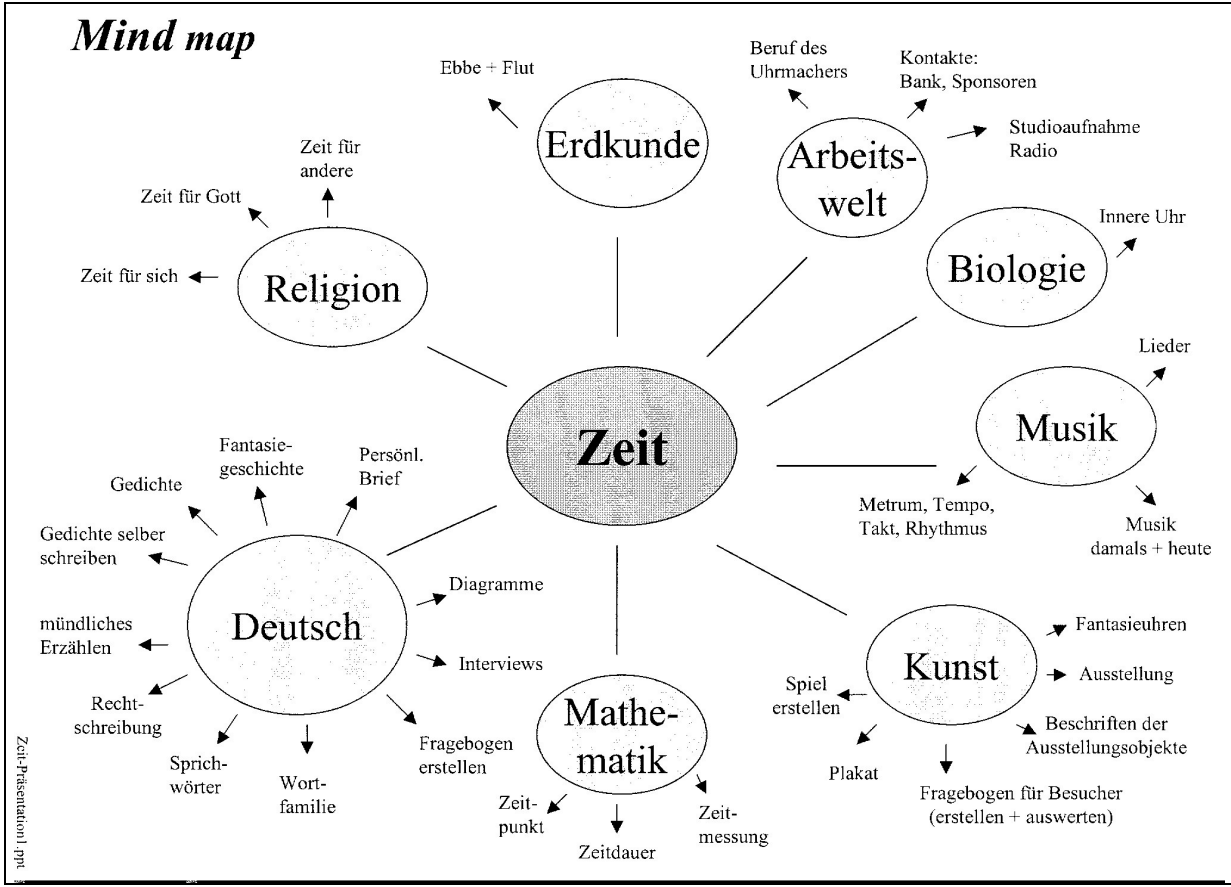
Wichtig war z. B. auch, dass die Schüler bei Gastbesuchen ihre eigenen Geschichten und Fantasieerzählungen vorlesen durften, vom Projekt mündlich erzählen konnten sowie Lieder sangen und damit auch vor der Öffentlichkeit Akzeptanz fanden. Die Freude am eigenen Schaffen war zu spüren, Schwierigkeiten wurden dadurch leichter überwunden.

Besonders auch die Studioaufnahme im Radio war wichtig und gab einen guten Abschluss. Gerade dort mussten in einer Live-Übertragung Höflichkeits- und Disziplinformen genau beachtet und eingehalten werden.

Selbstbewusstsein des Einzelnen und der Gruppe erzeugten auch die positiven Pressemitteilungen.

Wichtig für die persönliche und die soziale Kompetenz war die Religionseinheit „Zeit für die Stille“. Damit konnten die Schüler auch erleben, welche Bedeutung die Stille für einen selbst wie auch die Mitmenschen haben kann, und welch' ein kostbares Gut die Zeit ist.

Mind map



Zeit-Präsentation1.ppt